

PRESSE-INFORMATION

Ort und Datum: Düsseldorf, 11. Januar 2010
Ansprechpartner: Uwe H. Burghardt M.A.
Tel. (02 11) 8 66 42 - 13
Burghardt@energieagentur.nrw.de

9. Brennstoffzellen-Jahrestreffen in der EnergieRegion.NRW: 2010 wird das Jahr der Brennstoffzellen in Deutschland

Die Veranstaltungen des Netzwerks Brennstoffzelle und Wasserstoff Nordrhein-Westfalen (NRW) zählen zu den wichtigsten Branchentreffen. Das wurde auch wieder im Dezember des vergangenen Jahres deutlich, als sich rund 250 Branchenvertreter beim 9. Jahrestreffen des Netzwerks in Düsseldorf trafen. Neben Teilnehmern aus NRW und ganz Deutschland waren auch Referenten aus Italien, Schottland, USA, Kanada und Japan vertreten. Ausgerichtet wurde die Veranstaltung von den beiden Clustern EnergieWirtschaft.NRW „EnergieRegion.NRW“ und EnergieForschung.NRW „CEF.NRW“.

Dr. Andreas Ziolk gab einen Überblick über die Aktivitäten des von ihm geleiteten Netzwerks Brennstoffzelle und Wasserstoff NRW, das rund 360 Mitglieder aus Wirtschaft und Wissenschaft vereint. „Im Jahr 2009 war die Elektromobilität ein wichtiger Themenschwerpunkt der Netzwerkarbeit. Darunter verstehen wir den elektrischen Fahrzeugantrieb, unabhängig davon, ob der Strom aus Brennstoffzellen oder aus Batterien stammt. Gemeinsam mit den Kollegen vom Netzwerk Kraftstoffe und Antriebe der Zukunft haben wir uns den neuen Herausforderungen gestellt, unser Aufgabengebiet erweitert und uns an der vom Bund geförderten Maßnahme ‚Modellregion Elektromobilität Rhein-Ruhr‘ erfolgreich beteiligt“, resümierte Dr. Ziolk. Das Veranstaltungsprogramm des Jahrestreffens spiegelte diese Ausrichtung wider. Beleuchtet wurde das Thema Elektromobilität anhand von Vorträgen über nationale und internationale Projekte, Entwicklungen und Forschungen.

Zum Thema Elektromobilität sprach Dr. Klaus Bonhoff, Vorsitzender der Geschäftsführung der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW). „Brennstoffzelle und batterieelektrische Antriebe sind Schlüsseltechnologien der künftigen Mobilität, die sich ergänzen. Wir brauchen eine Vielfalt von Lösungen für die Energieversorgung und Mobilität von morgen. Marktvorbereitung und Markteinführung müssen aus einer Hand umfassend und effizient erfolgen“, so fasste der Experte die Aufgaben der Branche und das Anliegen seiner Organisation zusammen. Die 2008 gegründete NOW koordiniert und steuert Marktvorbereitungsprogramme für Produkte und Anwendungen aus dem Technologiefeld Wasserstoff, Brennstoffzelle und batterieelektrische Antriebe. Sie ist hierbei verantwortlich für die Umsetzung der Programme Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) und der Modellregionen Elektromobilität. Denn die Elektromobilität soll im öffentlichen Raum gefördert, anhand von regionalen Clustern entwickelt und in umfassende Mobilitätskonzepte integriert werden. „Der organisierte Erfahrungsaustausch während der Marktvorbereitung ist die Basis für die Marktentwicklung“, betonte Bonhoff und stellte damit auch die besondere Bedeutung der regelmäßigen Netzwerktreffen in NRW heraus.

Neben diesen grundsätzlichen Betrachtungen informierten mehrere Vorträge über konkrete Projekte in NRW. Als eine wegweisende Neugründung stellte Frank Obernitz vom Brennstoffzellenhersteller Ceramic Fuel Cells GmbH die im Oktober 2009 von dem australischen Unternehmen eingeweihte Produktionsanlage im Industriepark Oberbruch in Heinsberg vor. Die internationalen Referenten lenkten den Blick zudem auf die vielfältigen

Aktivitäten in anderen Ländern, wie beispielsweise Shogo Watanabe vom Hydrogen Energy Test and Research Center (HyTReC), der von der japanischen Region Fukuoka berichtete. Dort wird bereits ein öffentliches Verkehrsnetz mit wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen genutzt und noch weiter ausgebaut. Prof. Dr. Ferdinand Panik von der Fakultät Fahrzeugtechnik der Fachhochschule Esslingen, der momentan für das UNDP Brazil Project in São Paulo tätig ist, berichtete von der dortigen Entwicklung und den bereits überzeugenden Testfahrten eines Wasserstoff-Busses sowie von der Planung der zugehörigen Infrastruktur.

Abgerundet wurde das Tagungsprogramm von mehreren Vorträgen zur aktuellen Brennstoffzellen-Forschung in NRW. Prof. Dr. Detlef Stolten vom Forschungszentrum Jülich skizzierte moderne Analysemethoden. Prof. Dr. Michael Brodmann von der Fachhochschule Gelsenkirchen und Achim Edelmann von der Firma Gräbener Maschinenteknik präsentierten eine soeben fertig gestellte Neuentwicklung: ein modular aufgebauter Brennstoffzellen-Stack, der sich als besonders robust und leistungsfähig erweist.

In den Pausen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, mit der neuesten Entwicklung aus dem Hause Daimler, dem Citaro FuelCELL-Hybrid-Bus, Probefahrten zu unternehmen.

So zeigte das 9. Jahrestreffen des Netzwerks Brennstoffzelle und Wasserstoff NRW neueste Trends und Entwicklungen auf. Damit diente die Veranstaltung auch als Vorbereitung auf die 18. Weltwasserstoffkonferenz, die im Mai in Essen stattfindet. „2010 wird das Jahr der Brennstoffzelle“, formulierte Ministerialdirigentin Dr. Beate Wieland vom nordrhein-westfälischen Innovationsministerium mit Blick auf das Ereignis. „Gerade in der Brennstoffzellen- und Wasserstofftechnik wird deutlich, dass Deutschland und insbesondere Nordrhein-Westfalen als zukunftsweisende Innovations- und Energiemetropole europaweiter Wegbereiter sind. Das werden wir im Rahmen der 18. Weltwasserstoffenergiekonferenz entsprechend darstellen“, versprach Wieland.

In Verbindung mit der Präsentation des Ruhrgebiets als europäische Kulturhauptstadt (www.ruhr2010.com) findet die 18. World Hydrogen Energy Conference 2010 (www.whec2010.com) vom 16. bis 21. Mai 2010 auf dem Gelände der Messe Essen statt. „Diese hochkarätige Veranstaltung eröffnet Experten aus aller Welt ein einmaliges Forum zum Informationsaustausch und auch zur Wissensvermittlung. Denn sie bietet die besondere Gelegenheit, die Technik einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Diese Chance werden wir nutzen“, betonte auch Dr. Frank-Michael Baumann, Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW, die den Kongress unter der Schirmherrschaft der International Hydrogen Association for Hydrogen Energy (IAHE) veranstaltet. Dr. Baumann fungiert zudem als Manager der beiden Cluster EnergieWirtschaft.NRW „EnergieRegion.NRW“ und EnergieForschung.NRW „CEF.NRW“.

Weitere Informationen: www.brennstoffzelle-nrw.de/jahrestreffen

Ansprechpartner :

Uwe H. Burghardt M.A

EnergieAgentur.NRW

Pressesprecher Innovationen und Netzwerke

Pressesprecher Cluster EnergieWirtschaft „EnergieRegion.NRW“

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 8 66 42 - 13; Telefax: (02 11) 8 66 42 - 22

E-mail: burghardt@energieagentur.nrw.de

Internet: www.energieregion.nrw.de und www.energieagentur.nrw.de

Bei Adressänderungen kontaktieren Sie bitte Frau Iris Thiele
Telefon: (02 02) 2 45 52 - 26; - thiele@energieagentur.nrw.de